

MB-C 09 "Schnelles Skizzieren zu Hause"

Liebe Alle

Es gelten wieder die Corona-Konditionen wie im Frühling:

- Ihr erhaltet den Newsletter mit der neuen "Aufgabe".
- Eure Lösungen oder Fragen sendet ihr mir bis Freitag per WhatsApp in den Gruppenchat "Schnelles Skizzieren unterwegs" (Wer am Chat teilnehmen will, müsste mir die Handynummer senden, falls das nicht schon geschehen ist).
- Ich stelle die eingegangenen Arbeiten am Anfang des darauffolgenden Newsletters in einer Art Galerie zusammen.
- Die Aufgaben sollten nicht als Befehl verstanden, sondern nach persönlicher Vorliebe oder zur Verfügung stehender Zeit bearbeitet werden. Wer einmal nicht mitmachen mag, überspringt diesen Newsletter einfach und macht beim nächsten mit.
- **Das Angebot ist freiwillig und gratis.** Wer nicht mehr mitmachen mag, kann sich jederzeit abmelden und erhält danach keine 'Post' mehr von mir.

Aktuelles Merkblatt MB-C 09 vom 29.10.20

Videotipp: Study Hall [Annäherung an Tierformen](#)

10 Tricks, die deine Zeichnungen beeindruckend machen (Martina Wald)

Diese Woche beginnen wir bei **Trick Nr. 3:**

Zeichne nur einen Teil des Motivs sehr genau. Den anderen Teil deutest du mit wenigen Strichen nur an. Der Kontrast von „ausgearbeitet“ und „unfertig“ wirkt geheimnisvoll und weckt Interesse. Der Betrachter wird gefordert, die Zeichnung durch seinen eigenen Blick zu ergänzen und zu vollenden.

Material: Bleistift H oder HB und 2B oder weicher, beliebige Farben

Thema: Neue Aufgabe – gleicher Inhalt – skizzieren!

Inhalt: Beim schnellen Skizzieren geht es zuerst um das Erfassen **deines** persönlichen Eindrucks, um das **eigene** Gefühl dem Motiv gegenüber.

Dabei spielt es keine Rolle, ob das Motiv ein Apfel, ein Auto, ein Haus, eine Landschaft oder eine Person ist.

Wenn das Gefühl für das Motiv fehlt, zeichnest du es **nur** ab. Es wird ev. ähnlich, fast genau, aber **nichts-sagend** ähnlich sein.

Wenn dein Gefühl in die Skizze einfließt, wird das Resultat ungenau, nicht ähnlich, aber **aus-sagend** sein.

In Anlehnung an ein Zitat von Ludwig Hohl (*Netstal (GL 1904, †Genf 1980, Schriftsteller)

*Das menschliche Arbeiten vollzieht sich in drei Stufen: **Die grosse Idee, die kleinen Ideen, die kleinen Taten . . . und leider bleiben die meisten Menschen stets auf der ersten dieser drei Stufen stehen**‘. stelle ich fest, dass beim schnellen Skizzieren gern und oft die kleinen Ideen übersprungen werden. Die grosse Idee schwebt vor dem geistigen Auge und sofort beginnt man mit den kleinen Taten.*

Der zweite Schritt, die kleinen Ideen, werden ausgelassen, und natürlich weiss der Zeichner nicht, wo er (sie) beginnen soll.

Mit zögerlichem Strich wird sofort gekritzelt, eine Form gesucht, radiert und darauf gehofft, dass das Ausmalen, den gewünschten Effekt bringen würde.

Die kleinen Ideen sind das **WICHTIGSTE** beim schnellen Skizzieren → Zur Erinnerung ([Skript](#): Zeichnen und Skizzieren unterwegs; Vier Schritte zur Skizze, Seite 6).

Der Ablauf sollte darum immer wie folgt sein:

1. Die Grosse Idee: Ich will eine schnelle Skizze von einem interessanten Motiv erstellen.

2. Die kleinen Ideen: Frage dich «Warum?»

- Warum...will ich dieses Motiv zeichnen? Bin ich selbst motiviert oder meine ich einfach, es zeichnen zu müssen?

- Was...will ich damit für mich aussagen? Sehe ich etwas, das ich betonen, hervorheben, ins Zentrum stellen will?

- Wieviel...Zeit habe ich? (Wird es eine schnelle Skizze, ein Aquarell oder eine Kombination?)

3. Die kleinen Taten: Sie folgen erst, wenn die kleinen Ideen klar sind und ein Ansatz **geföhlt** wird.

Wenn du weisst, was du skizzieren möchtest, weisst du automatisch, wo und wie du beginnen musst. Der erste Strich setzt sich von selber und die anderen folgen automatisch.

Denke dabei an den Ablauf im Kurs von letzter Woche

- Die erste Skizze ist eine Annäherung über die Form im Kleinformat (Briefmarke).
- Die zweite Skizze, von der ersten Skizze und aus dem Gedächtnis gezeichnet, enthält Vereinfachungen der Form mit Korrekturen.
- Die dritte Skizze ist eine Vergrößerung, von der zweiten abgezeichnet (Nicht von der Vorlage!). Der Strich darf nun bestimmter werden, weil ja die Form schon etwas bekannt ist.
- Die vierte Skizze enthält Farbstudien (Nicht Kolorierungen!).

Nun zur neuen Aufgabe:

Die Grosse Idee: Entwickle eine Figur, die dich interessiert, die dir gefällt, die du dir vorstellen kannst, die du skizzieren möchtest. Das kann eine Fantasiefigur sein, die du jetzt gerade neu erfindest, es kann Nachbars Katze oder deine eigene sein, oder ein Spielzeug, oder ein beliebiges Objekt... Du musst irgend eine interessante Beziehung dazu haben.

Die kleinen Ideen:

Überlege dir, welche Figur du verwenden willst. Vielleicht schreibst du an einer Gutenachtgeschichte für deine Enkel-/Kinder und brauchst eine Hauptfigur? Vielleicht eine Hamsterprinzessin? oder ein böser Bär? oder ein/e Hamster-König/in? Vielleicht nervt dich Nachbars Katze, die es sich täglich auf deinen Gartenmöbeln bequem macht? Oder...?

Überlege dir, wie du eine Hamsterprinzessin darstellen könntest? Wie sieht ein Hamster aus? Was sind besondere Merkmale des Hamsters? des Königs? Schreibe alles auf. Stell dir vor, was die Katze denkt, wenn sie an deiner Terrassentüre vorbeispaziert, auf dem Weg zu den Gartenmöbeln! Man sieht an ihrer Haltung, was sie vor hat, du spürst ihren überheblichen Blick.



Du beginnst erst, wenn du deine Ideen aufgeschrieben hast mit **den kleinen Taten:** Entwickle vier Skizzen:

- 1. Skizze**, die Grundform. Beginne mit dem härteren Bleistift (H oder HB) ohne druck die Form flächig, von innen heraus aufzubauen. Du kannst die Form vergrössern, in die Höhe ziehen, beliebig verändern. Fantasiere, probiere Formen aus, entwickle während des Skizzierens Haltungen, die dir gerade in den Sinn kommen. Wenn du findest, dass die Grundform annähernd deiner Vorstellung entspricht, kannst du im Innern der Figur mit etwas mehr Druck deutlicher werden.
- 2. Skizze**, Kopie der ersten Skizze mit vereinfachten Linien und angedeuteten Schattenpartien.
- 3. Skizze**, Kopie der zweiten Skizze, die formbestimmenden Linien werden betont, Schatten schraffiert mit Tonwerten.

4. Skizze, bring gewünschte Farbelemente hinzu,

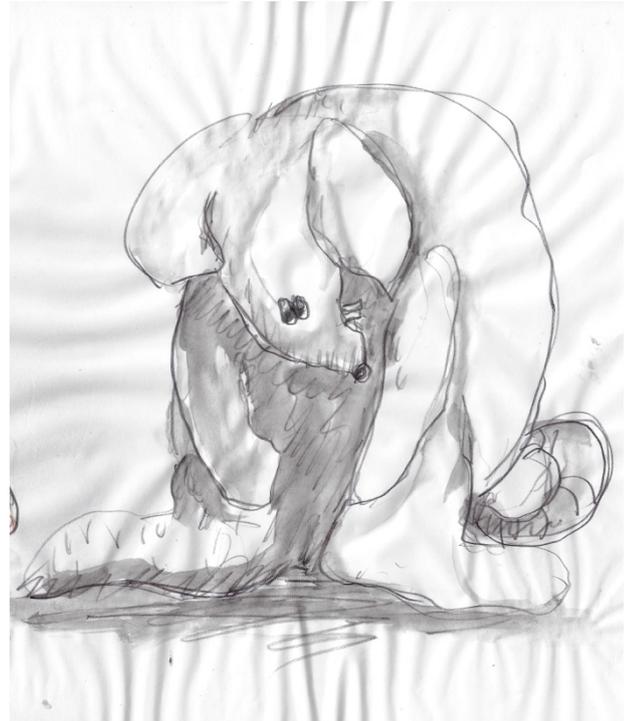
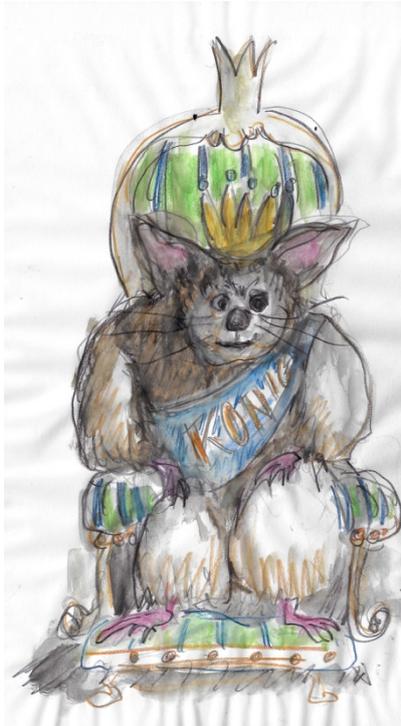
... aber hüte dich vor dem Ausmalen! (s. Zitat von Martina Wald).



Falls du dich so weit durchgekämpft hast, gratuliere ich dir für deine Ausdauer.

Lies zum Schluss noch einmal das Zitat von Martina Wald, drehe danach deine Skizzen um und mach aus der Erinnerung die ultimative freie Skizze deiner Figur auf ein neues Blatt.

Schnell, locker, angedeutet, z.T. ausgearbeitet, z.T. unfertig.



Diese Skizze sendest du gerne bis nächsten Freitag an die WhatsApp-Gruppe «schnelles Skizzieren unterwegs».

Ich freue mich auf alle Resultate 😊

Herzlichen Dank

Viel Freude

Viel Lockerheit

pek